

Die Anima, die Amme, das Weibliche, die Mutter.

Der erste Archetypus, dem wir vier Namen zugestehen wollen. Doch eigentlich gebühren ihm noch viel mehr Bezeichnungen. Einer ihrer Namen darf hier nicht laut genannt werden. Und doch ist ihre Trägerin (also die, die mit ihrem Namen genannt wird) eines der großen Geheimnisse des männlichen Hingezogenenseins, nämlich: Die weibliche Brust! In ihr steckt ein riesiges Mysterium verborgen, so dass keine männliche Professorenseele ihr gespenstisches Wesen zu erfassen vermag. Ein Frau kann das schon gar nicht, denn für sie ist mit der Brust kein Schaudern verbunden.

Auch Faust hat dieses Reich der Mütter ein wenig stocken lassen: "Mephisto: Um sie kein Ort, noch weniger eine Zeit; Von ihnen sprechen ist Verlegenheit. Die Mütter sind es!"

Faust, aufgeschreckt. "Mütter!"

Mephistopheles: "Schaudert's? dich?"

Faust. "Die Mütter! Mütter! – s' klingt so wunderbar!" (6248)

Und natürlich, es ist beides. Das größte Glück und die größte Angst, die hier – tief im Inneren – versteckt sich aufhält

Damit es nicht so weit von dir entfernt ist:

Das Thema des Weiblichen ist wieder einmal auf seinem Weg zu dir. Sei es, dass du ein Mann bist, und die Weiblichkeit rückt dir von außen auf die Pelle und verwirrt dich. Sei es, dass du eine Frau bist und eine neue Facette dieses kosmischen Spiels schaut vorbei, dich wieder einmal zu erschüttern.

Alois würde jetzt wieder fragen: Ist das gut? Nun, Alois, je nachdem, wie schnell du bei derartigen Gelegenheiten wegzurennen pflegst. Also je schneller, desto weniger gut ist es! Und desto mehr Scherereien bleiben am Ende übrig.

Liebe Freunde von symbolon, die nächsten zwei Jahre lang werden wir jeden Dienstag eine neue Seite mit neuen Bildern ins Netz stellen. "Petit Fours" soll heißen: Hier gibt es Appetithäppchen, jeweils drei Bilder und einen Text. "Fingerfood" bedeutet: Man kann es zu sich nehmen. Es ist nicht mehr als eine Vorspeise – ein seelisch-astrologischer Appetizer! Wohl bekomm's



Archetypus: Die Anima



Wow, hier sehe ich noch eine Lücke! Ich denke, eines geht noch!



symbolon-Karte: Mutter und Kind